



Eine bunte Farbenpracht bot der Geranienmarkt: Ob stehend oder hängend, diese Pflanzen sind vom Ortsbild nicht mehr wegzudenken. Bild: Schwindtner

# Hufeisengemeinde blüht im Jubiläumsjahr auf

## Große Nachfrage beim Geranienmarkt des Obst- und Gartenbauvereins / Pflanz-Tipps

Brühl. „Ich denke, die Geranie ist in diesem Jahr die absolut beste Balkonpflanze“, ist sich die Vorsitzende des Brühler Obst- und Gartenbauvereins, Jutta Appel, mit ihren übrigen Mitgliedern des engagierten Vereins einig. Die üppig blühende Blume garantiert auch bei dem zu vermutenden heißen Sommer und wenig Wasser ein „aufblühendes Brühl“ im Jubiläumsjahr.

Und so war die Nachfrage nach den Balkon- und Beetpflanzen beim Geranienmarkt des Vereins einmal mehr in besonderer Weise von den in allen Farben erblühenden Namensgeberinnen geprägt. Ob stehend oder hängend sind die facettenreichen Pflanzen kaum mehr aus dem sommerlich erblühenden Ort wegzudenken.

Doch daneben haben die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins auch wieder allerlei andere Blumen im Angebot gehabt, die in allen Farben des Regenbogens künftig die Gärten und Balkone von Brühl und Rohrhof zu sommerlichem Leben erwachen lassen. „Und das ist gut so, denn im Jubiläumsjahr der Gemeinde erwarten wir, dass der Ort ganz besonders aufblüht“, betonte

Appel. Und damit der Ansporn für alle grünen Daumen der Gemeinde besonders groß wird, hielten die Mitglieder des Vereins bei ihrem Geranienmarkt auch zugleich die Anmeldungen für den Blumenschmuckwettbewerb bereit.

Hierbei werden traditionell die Bürger, die auf dem Balkon, im Garten, im Vorgarten oder an der Fassade ihres Hauses besonderes gärtnerisches Geschick beweisen, mit botanischen Gutscheinen bedacht. Und dass die Pflanzen des Geranienmarktes, „die von besonders hoher Qualität sind“, wie die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins betonten, ein Geheimtipp für gute Platzierungen sind, beweist die hohe Zahl an Gutscheinen des vergangenen Jahres, die am Samstag schon ab sieben Uhr gegen floralen Schmuck eingetauscht wurden – eine Stunde bevor der Markt offiziell seine Pforten öffnete.

„Bei uns stehen die Blumenfreunde früh auf“, schmunzelte Appel über diesen Zuspruch. Dennoch sollten auch am späteren Vormittag die Kunden des Marktes voll auf

ihre Kosten kommen. Manche Besucher warten inzwischen traditionell Jahr für Jahr speziell bis zum Geranienmarkt, um sich dann den ganzen Kofferraum ihres Wagens mit blühenden Sommerbotschaften vollzuladen.

Und was ist mit den Eisheiligen, die ja noch ausstehen? Nun, die könne man in diesem Jahr sicherlich übergehen, sind sich die Experten des Obst- und Gartenbauvereins einig, „die werden dieses Jahr wohl ausfallen“, so ihre positive Prognose.

Doch einen Rat haben die erfahrenen Gärtner noch für ihre Kunden: Sie sollten die Balkonkästen und Beete nicht zu eng bepflanzen, denn die jetzt noch kleinen Pflanzen werden im Laufe des Sommers noch eindrucksvolle Größe erreichen und dafür brauchen sie Platz zur Entfaltung. Doch, so zeigte der Verkauf der Pflanzen beim Geranienmarkt am Ende der Veranstaltung, bei der es übrigens auch spezielle Jubiläums-Geranien gab, eines dürfte sicher sein: Brühl blüht im Jubiläumsjahr erkennbar auf. ch